



Gruppenauslosung zum LOTTO Masters am 21.11.

TITELSTORY

Seit dem ersten November-Wochenende stehen alle Teilnehmer des LOTTO Masters 2018 fest. Während die Punktspielsaison unter freiem Himmel noch einige Wochen fortgesetzt wird, laufen die Vorbereitungen für die 20. Ausgabe des Spektakels in der Kieler Sparkassen-Arena am 6. Januar 2018 auf Hochtouren.

Ein erstes Highlight bietet die offizielle Auslosungsveranstaltung der beiden Turniergruppen. Am Dienstag, dem 21. November, fiebern die acht qualifizierten Vereine im Uwe Seeler Fußball Park mit Spannung der Gruppenauslosung entgegen.

Die Fans der Vereine und alle Interessierten können die Auslosung der Gruppen erneut live im Internet-Stream verfolgen. Fußballfans können die Auslosung ab 19:00 Uhr auf der Homepage des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) unter www.shz.de/live bequem zu Hause oder im Vereinsheim anschauen. Neben der Auslosung stehen Interviews mit Spielern und Trainern der teilnehmenden Vereine sowie Informationen rund um das LOTTO Masters im Mittelpunkt.

Eineinhalb Monate nach der Auslosung in Malente wird in der Sparkassen-Arena der Ball rollen. Das größte Amateurfußball-Hallenturnier Deutschlands ist ein absolutes Highlight im schleswig-holsteinischen Fußballkalender. Setzt sich der Siegeszug der Kieler Störche auch unter dem Hallendach fort? Die Kieler, die seit



In der 2. Bundesliga hatten Kingsley Schindler, David Kinsombi und Marvin Ducksch bisher reichlich Grund zum Jubeln. Setzt sich Holstein Kiels Erfolgsserie auch beim LOTTO Masters fort? Foto: Getty Images

dem Aufstieg im Sommer die 2. Bundesliga aufmischen, gewannen das LOTTO Masters letztmals im Jahr 2013. Neben den Kielern zählt auch der SC Weiche Flensburg 08, erstmals unter diesem Namen dabei, zu den Favoriten auf den Turniersieg. Die Schleswig-Holstein-

Ligisten, wie etwa der SV Todesfelde, der bei seinem letzten LOTTO-Masters-Auftritt vor knapp drei Jahren eine große und stimmungsvolle Fan-Schar nach Kiel mitbrachte, wollen ihre Außenseiterchancen nutzen und die Stimmung in der Sparkassen-Arena

aufsaugen.

Der Ticketverkauf an den Vorverkaufsstellen bei CITTI Kiel, den familia-Warenhäusern in Kiel sowie beim Ticket-Center der Sparkassen-Arena ist bereits gestartet. Tickets sind in verschiedenen Preiskategorien von 19 bis 30 Euro (17 bis 28 Euro ermäßigt für Jugendliche unter 16 Jahren) erhältlich. Der SHFV bietet seinen Vereinen dazu ein besonderes Gruppenangebot – passend zur Vorweihnachtszeit – an: Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets der Kategorie 3 bezahlt der Besteller nur 12 Euro pro Karte. Die Gruppentickets sind ausschließlich über die Geschäftsstelle des SHFV unter dem Link www.shfv-kiel.de/ticketing zu bestellen. Bitte beachten Sie dabei, dass das Vereinskongent für das LOTTO Masters nur begrenzt erhältlich ist. **JMK/TO**



Beim letzten Auftritt beim LOTTO Masters sorgten die Fans des SV Todesfelde für jede Menge Stimmung in der Sparkassen-Arena. Der Oberligist ist erneut qualifiziert.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

Traum der Nachwuchs-Schiris: Vom Dorfplatz ins Stadion

Fragt man einen jungen Schiedsrichteranwärter nach dem Ziel seiner künftigen Schiedsrichterlaufbahn, so steht für nahezu alle fest: am Ende soll die Bundesliga stehen. Auf dem Weg dorthin gilt es jedoch für jeden Schiedsrichter, zunächst wichtige Erfahrungen auf Kreisebene zu sammeln. Erkennt der Kreis in dem jungen Schiedsrichter dann ein überdurchschnittliches Talent, so wird er für die Verbandsliga an den SHFV gemeldet, gehört nunmehr der Leistungsklasse 3 der SHFV-Schiedsrichter an. Davon muss der Schiedsrichter aber noch den LK3-Sommerlehrgang bestehen, in dem der Leistungsstand in Bezug auf Regelkunde und Fitness überprüft wird.

Von den momentan 64 Schiedsrichtern in den SHFV-Verbandsligen werden 35 von den Kreisen für eine weitere Förderung im SHFV ausgewählt. Diese 35 LK3-Schiedsrichter werden bei ihren Spielen beobachtet, nehmen zweimal pro Saison an einem Tagesstützpunkt teil und bearbeiten Online-Regelteste in Heimarbeit auf der DFBnet-Online-Lernen-Plattform. Die Förderung dieser Schiedsrichter im SHFV geht somit auch eng mit einer Leistungsanforderung einher, was für diese jungen Menschen (Altersschnitt 22 Jahre) natürlich mit einem erheblichen Mehraufwand in ihrem Hobby verbunden ist. Viele von ihnen stecken mitten in Abiturvorbereitungen, befinden sich in der Ausbildung oder haben gerade ein Studium begonnen. In dieser weichenstellenden Lebensphase gilt es also für viele, auch die LK3-Schiedsrichterförderung noch mit einzu-



Ein eingespieltes Team: Die LK3-Verantwortlichen Holger Becker (links) und Michael Mond.

binden.

Denn für die Stützpunkte bedarf es für jeden Schiedsrichter der intensiven Vorbereitung. Neben einem bewerteten Regeltest wird zudem auch der FIFA-Fitnesstest für die nächsthöhere Spielklasse (Landesliga) abverlangt. Zudem sind die Stützpunkte von Lehrarbeit geprägt: Konformitätstests sind ein Muss für jeden dieser Stützpunkte – hierbei werden 15 Videos einmalig vorgespielt, wobei der Schiedsrichter nach jeder Szene sofort seine Entscheidung treffen muss. Ziel ist es, dass alle Schiedsrichter in ihren Entscheidungen konform agieren, so dass die gezeigten Vergehen möglichst auch einheitlich von allen Schiedsrichtern bewertet werden. Am Ende soll eine einheitliche Regelauslegung aller Schiedsrichter in ihren Verbandsligaspielen stehen.

Doch nicht nur Regelkunde, Regelauslegung und die eigene Fitness sind Themen der Stützpunkte: die Schiedsrichter sollen auch in ihrer Persönlichkeit und ihrem Auftreten geschult werden. Wenn die

jungen Schiedsrichter aus den Kreisen in die Verbandsliga kommen, so ist ihre Bewertung von Zweikämpfen in der Regel schon sehr gut ausgebildet. Körpersprache, Auftreten und auch der korrekte Umgang mit den Akteuren stehen fortan im Fokus der SHFV-Lehrarbeit.

Der Schiedsrichter soll zu einem kompletten Spielleiter weitergebildet werden, der taktisch



LK3-Schiedsrichter Jan-Christian Meyer mit vollem Einsatz beim FIFA-Fitnesstest.

Fotos: Stefan Wiese

geschickt auf dem Platz nicht nur auf Situationen reagiert, sondern zudem seinen Beitrag zu einem sehenswerten und fairen Fußballspiel leistet. In Gruppenarbeiten werden auf Stützpunkten daher Fragen zu Themen wie „Die Außenwirkung eines Schiedsrichters“ oder „Schiedsrichter im Umgang mit Kritik“ von den Schiedsrichtern bearbeitet und in Kurzvorträgen referiert. Immer mehr kann man dabei auch auf Videomaterial aus den eigenen SHFV-Klassen zurückgreifen, dabei Szenen analysieren und Lösungswege aufzeigen. Die Motivation und auch die Disziplin, mit der sich die jungen LK3-Schiedsrichter diesen Herausforderungen stellen, sind bemerkenswert. Inwieweit die Schiedsrichter diese Dinge sich dann zu eigen machen und sie auch in ihren Spielen umsetzen können, zeigt sich dann später in den Beobachtungen ihrer Spiele. Diese Beobachtungen bilden zusammen mit dem Ergebnis auf den Stützpunkten die Grundlage für die Entscheidung hinsichtlich der Aufsteiger zur Landesliga am Ende einer Saison. Insgesamt gilt es, die LK3-Schiedsrichter auf die nächst höheren Anforderungen vorzubereiten, damit die Besten unter ihnen ihren weiteren Weg bis zu den SHFV-Spitzenschiedsrichtern der Leistungsklasse 1 gehen können. Ihr Weg soll sie vom Dorfplatz in die Stadien führen, vom SHFV möglichst auch hinaus in den DFB, um sie ihrem ursprünglich gesetzten Ziel „Bundesliga“ immer ein Stück näher zu bringen.

MICHAEL MOND
MITGLIED IM SHFV-
SCHIEDSRICHTERLEHRSTAB

U16-Juniorinnen siegen beim NFV-Feldturnier

Nach der guten Platzierung der U18 beim Länderpokal in Duisburg als beste norddeutsche Mannschaft gewann auch die U16 des SHFV die Norddeutsche Meisterschaft in Malente überzeugend und verdient mit drei Siegen. Die vier Mannschaften aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zeigten dabei sehr interessante Vergleiche auf hohem Niveau unter den Augen vieler mitgereister Eltern.

Schon das erste Spiel der SHFV-Auswahl gegen den Hamburger Fußballverband begann mit hohem Tempo und vielen Zweikämpfen. Schon nach wenigen Minuten hatte Mittelstürmerin Elmira Demiri nach Querpass durch Maxi Meyer die erste gute Chance, die sie leider nicht verwerten konnte. Aber auch die Hamburger Mädels hatten eine gute Möglichkeit, die Torhüterin Mailin Wichmann durch ihr beherztes Herauslaufen vereiteln konnte. In der 15. Minute schließlich gingen die Schleswig-Holsteinerinnen nach einem gekonnten Flugball von der auffälligen Jette Zimmer auf Elmira Demiri mit 1:0 in Führung. Auch in der Folge bot sich den vielen interessierten Zuschauern eine abwechslungsreiche Partie. In der zweiten Halbzeit mussten die Hamburger Mädels ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und die Schleswig-Holsteinerinnen um Mannschaftsführerin Friederike Nagorny und Beke Sterner übernahmen immer mehr das Kommando und gewan-



Ohne Punktverlust beim NFV-Feldturnier: Die U16-Juniorinnen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

nen nach zwei weiteren Treffern durch die überragende Elmira Demiri das Spiel deutlich mit 3:0.

Am nächsten Tag stand nach einem kurzen Vormittagstraining das zweite Spiel gegen das Team aus Niedersachsen auf dem Programm, das sein Spiel gegen Bremen mit 2:1 gewonnen hatte. Das in der ersten Halbzeit praktizierte starke Angriffspressing führte in der 14. Minute nach einer schönen Einzelleistung durch Offensivspielerin Jette Zimmer zum 1:0. Weitere Torchancen wurden vergeben. In der zweiten Halbzeit drängten die Mädchen aus Niedersachsen auf den Ausgleich, doch die starken Innenverteidigerinnen Gloria Adigo und Svenja Paulsen hielten die Abwehr um Torhüterin Anneke Klaas eindrucksvoll zusammen. Auch nach dem 2:0 durch Johanna Paetzold (42.) nach einem Eckball zeigte das Team aus Niedersachsen Moral und

erspielte sich kurz vor Schluss einen Elfmeter. Reaktions-schnell vereitelte Torhüterin Anneke Klaas diese Chance jedoch, und so blieb es bei einem insgesamt gerechten Sieg für die Mädchen aus Schleswig-Holstein.

Auch im dritten Vergleichsspiel zeigten die Mädchen aus Schleswig-Holstein lange eine überzeugende Leistung. Obwohl schon ein Unentschieden zum Turniersieg gereicht hätte, spielte die Mannschaft von Anfang an nach vorne. So traf Törjägerin Elmira Demiri dank ihres starken Durchsetzungsvermögens zur 1:0-Führung. Trotz weiterer guter Möglichkeiten, insbesondere durch Johanna Paetzold, ging es mit dem knappen 1:0 in die Pause. Nach der Halbzeit das gleiche Bild: Schleswig-Holstein spielte dominant nach vorne und Bremen versuchte immer wieder durch schnelle Konter zum Erfolg zu kommen. In der 40.

Minute baute die SHFV-Auswahl den Vorsprung nach einem schönen Kopfball durch Svenja Paulsen aus, und kurze Zeit später erhöhte abermals Elmira Demiri nach schöner Vorarbeit von Maxi Meyer auf der rechten Seite sogar auf 3:0 (52.). Mit dem klaren Sieg vor Augen ließ die Konzentration nach, was mit dem Gegentor zum 3:1-Endstand bestraft wurde (52.).

Insgesamt zeigten die Schleswig-Holsteinerinnen allerdings eine tolle Leistung und wurden in einem starken Feld verdienter Meister. Trainerin Katrin Meier, Torwarttrainer Klaus Friese, Physiotherapeut Florian Herzog und Verbands-sportlehrer Dieter Bollow sind stolz auf die Mannschaft. Bei diesem Turnier zeigte sich wieder einmal die jahrelange gute Aufbauarbeit in den SHFV- und DFB-Stützpunkten und der Auswahlarbeit im Zusammenspiel mit den Vereinen. **DB**

Der Kader der SHFV-U16-Juniorinnen

Mailin und Leonie Wichmann (beide SSC Hagen Ahrensburg), Marei-Charlott Gerau (TSV Trittau), Anneke Klaas und Madita Ehrig (beide SG Eutin/Malente), Gloria Adigo (VfB Lübeck), Svenja Paulsen (Osterröndfelder SV), Maxi Meyer (Eichholzer SV), Aileen Tobiasen (TSV RW Niebüll), Elmira Demiri und Annika Marcinkowski (beide SpVg Eidertal Molfsee), Beke Sterner (Flensburg 08), Jette Zimmer und Johanna Paetzold (beide SV Henstedt-Ulzburg), Alina Steiner (Holstein Kiel), Friederike Nagorny (SV Eichede).

Ergebnisse und Tabelle

Schleswig-Holstein – Hamburg		3:0
Niedersachsen – Bremen		2:1
Niedersachsen – Schleswig-Holstein		0:2
Hamburg – Bremen		3:2
Schleswig-Holstein – Bremen		3:1
Niedersachsen – Hamburg		3:1
1. Schleswig-Holstein	9 Punkte	8:1 Tore
2. Niedersachsen	6 Punkte	5:4 Tore
3. Hamburg	3 Punkte	4:8 Tore
4. Bremen	0 Punkte	4:8 Tore



Mit den starken Hessinnen auf Augenhöhe: Die U12-Juniorinnen trennten sich beim Gemeinschaftslehrgang im hessischen Grünberg dreimal unentschieden von ihren Gastgeberinnen.

Drei Remis der U12-Juniorinnen beim Gemeinschaftslehrgang

1:1, 2:2 und 1:1 – das waren die Ergebnisse der U12-Juniorinnen des SHFV nach drei interessanten und sportlich sehr anspruchsvollen Wettkämpfen mit den Gastgeberinnen vom Hessischen Fußballverband.

Nach einer mühsamen Anreise mit vielen Staus wurde das erste Vergleichsspiel über 3x20 Minuten auf dem Kunstrasenplatz angepfiffen. Schnell wurde deutlich, dass die Hessinnen den Gästen alles abverlangen würden. Mit hohem Tempo, vielen Zweikämpfen und gutem Passspiel übten die Gastgeberinnen früh Druck aus. Doch das SHFV-Team hielt dem Druck stand – und wenn es gefährlich wurde, war Verlass auf die Abwehr um Lisa Baum. Mit zunehmender Spieldauer gestaltete sich die Partie offener. Im letzten Drittel ging Hessen verdient mit 1:0 in Führung, doch die Schleswig-Holsteinerinnen ließen nicht locker und erzielten kurz vor Schluss noch das erlösende 1:1 durch Emily Eismark. Mit dem Unentschieden belohnten sich die

Mädchen in einem tollen Vergleichsspiel auf hohem Niveau.

Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück stand schon das zweite Vergleichsspiel auf dem Programm. Auch dieses Spiel war durch hohes Tempo und viele Zweikämpfe geprägt. Immer wieder angetrieben durch die Mittelfeldmotoren Melina Walheim und Mannschaftsführerin Melina Bünning stand am Ende des zweiten Drittels eine 2:0-Führung (Tore: Lea Schröder und Melina Walheim) zu Buche. Die hessischen Mädchen aber zeigten ihrerseits Moral und gingen mit einem Doppelschlag verdient aus. Abermals zeigten alle Mädchen für dieses Alter auch in spielerischer Hinsicht ein klasse Spiel. Nach einer kleinen Mittagspause führen beide Teams zusammen in das Mathematikum nach Gießen. Hier konnten sich die Mädchen den Grundthemen der Mathematik mit kleinen mathematischen Experimenten und Spielideen annähern. Ein schöner und abwechslungsreicher Tag wurde durch

ein gemeinsames Fußballturnier mit gemischten Teams am Abend abgerundet.

Am nächsten Tag stand vormittags eine Trainingseinheit auf dem Programm mit den Schwerpunkten „Passkombinationen“ und „Torabschluss“. Nach der obligatorischen Mittagsruhe ging es ins dritte Vergleichsspiel. Trotz nicht zu übersehendem Kräfteverschleiß erspielte sich die SHFV-Auswahl ein optisches Übergewicht und ging abermals durch Stürmerin Lea Schröder verdient in Führung, die der Gegner allerdings kurze Zeit später ausglich.

Letztlich blieb es beim ver-

dienten 1:1-Unentschieden, was auch die vielen applaudierenden Eltern gerecht fanden.

Vor dem Hintergrund, dass der Hessische Fußballverband in diesem Jahr mit der U16 und der U18 jeweils den Länderpokal gewann, sind die positiven Ergebnisse unserer Mädchen kaum hoch genug einzuschätzen. Wieder einmal zeigte sich die gute Frühförderung in den Kreisen und das Fördertraining des SHFV mit der U11-Landesauswahl. Die Auswahltrainerin Stephanie Will, Felix Fleischer und Peter Jaensch sowie Verbandssportlehrer Dieter Bollow sind stolz auf ihre Mädchen. **DB**

Der Kader der SHFV-U12-Juniorinnen

Gizem Kali (TuS Holtenau), Lisa Baum (MTV Ahrensböök), Solain Semonella (TuS FeStWe), Emily Eismark-Mau (TSV Nord Harrislee), Melina Bünning (Eckernförder SV), Liza von Blumenthal (Fortuna St. Jürgen), Kaja Kienitz (SSC Phoenix Kisdorf), Chiara Sophie Silberstorff (VfB Lübeck), Melina Walheim (SV Breitenfelde), Mia Mohr (SV Fleckeby), Eva Gellert (Rot-Schwarz Kiel), Lea Schröder (JSG Hohwachter Bucht), Nina Leger (SG Todenbüttel), Rieke Sterner (TSV Friedrichsberg-Busdorf), Lynn Matz (TSV Vineta Audorf).

Abwechslungsreiches „Dankeschön-Wochenende“

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) ehrt rund um seine Verbandstage verdiente Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre für ihr ehrenamtliches Engagement. Für einige der Ausgezeichneten hatte der SHFV nun noch eine zusätzliche „Ehrung“ parat: den Besuch eines Champions-League-Spiels von Borussia Dortmund, verbunden mit einer Stippvisite im Deutschen Fußballmuseum.

Mit drei Kleinbussen ging es am Mittwoch, dem 01.11.2017, in Kiel los. SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel sowie die SHFV-Mitarbeiter Filiz Sassen und Paul Musiol waren die „Chauffeure“ der Teilnehmer – dafür noch einmal einen herzlichen Dank!

Trotz einer deutlichen Verzögerung der Fahrt durch diverse Staus traf die Gruppe



Ein packendes Erlebnis: Im Rahmen des „Dankeschön-Wochenendes“ besuchten die Ehrenamtlichen das Deutsche Fußballmuseum.

pünktlich am Deutschen Fußballmuseum ein. Alle Mitreisenden waren begeistert von der Ausstellung, die Führung war ein Volltreffer. „Das ist gigantisch dort. Da braucht man viel Zeit“, hatte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer angekündigt – und er sollte

Recht behalten. Alle waren sich einig: „Das ist noch mal einen Besuch wert, auch wenn man nicht Dortmund-Fan ist“.

Nicht nur für solche war das Spiel des BVB gegen Nikosia nicht gerade berauschend. War der Besuch im Museum

noch grandios gewesen, so konnte man dies für das Spiel (Endstand 1:1) nicht gerade behaupten.

Die Übernachtung in der Sportschule Kaiserau bildete den Abschluss des „Dankeschön-Wochenendes“. Am nächsten Morgen konnte die Gruppe noch den Mannschaftsbus des FC Bayern München betrachten, die Bayern sollten am folgenden Samstag in Dortmund spielen und übernachteten im Sporthotel gegenüber.

Die Heimfahrt verlief reibungslos. Nach gemütlicher Fahrt ohne Stau waren die Ehrenamtlichen und ihre Begleiter gegen 13 Uhr wieder in Kiel.

Alle Beteiligten waren sehr zufrieden und bedanken sich nochmals für diese nette Geste.

KLAUS UNGER

Erfolgreiche Stützpunktvergleichsspiele in Berkenthin

Im Rahmen der DFB-Talentförderung trafen sich am 05.11.2017 rund 150 Auswahlspieler der Jahrgänge 2005 und 2006 zu Vergleichsspielen auf der Sportanlage des TSV Berkenthin.

In zwei Gruppen traten jeweils Mannschaften der Stützpunkte Mölln, Lübeck, Neumünster, Neustadt und Trittau gegeneinander an. Der Dauerregen konnte den D-Jugendlichen dabei nichts anhaben – im Gegenteil. Bernd Todt und Detlef Tolle vom Möllner Stützpunkt zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Auf Kleinfeld mit Fünf-Meter-Toren konnten die Jungs im Alter von elf und zwölf Jahren im 3-2-3-System ihr Können unter Beweis stellen und auf sich aufmerksam machen. „Die Platzierung der einzelnen Mannschaften ist dabei völlig nachrangig. Viel wichtiger ist die Entwicklung der einzelnen Talente“, erläutert Detlef Tolle.



Auf der Anlage des TSV Berkenthin zeigten die Nachwuchskicker der Stützpunkte Mölln, Lübeck, Neumünster, Neustadt und Trittau ihr Können.

Zahlreiche Eltern und Zuschauer waren trotz des schlechten Wetters nach Berkenthin gekommen, darunter auch Vereinstrainer aus der Region, die begeistert waren von der Motivation, der Dynamik und den technischen Fähigkeiten

der Nachwuchskicker. Ebenso positiv fiel auf, dass die Spiele gänzlich ohne Schiedsrichterbeteiligung ausgetragen wurden und sich die Eltern der Spieler diszipliniert und ruhig auf Abstand zu den Spielfeldern bewegten.

Die Zuschauer konnten sich ein gutes Bild davon machen, worauf es den Trainern ankommt – zum Beispiel auf die Spieleröffnung, die stets spielerisch einzuleiten ist und ganz ohne lange Abstöße der Torhüter auskommen soll. Auf dem kleineren Spielfeld sind zudem viele Pressingsituationen gegeben, aus denen sich die Talente spielerisch befreien sollen, darunter auch zahlreiche 1:1-Situationen und viele Torabschlüsse.

Detlef Tolle vom Möllner Stützpunkt dankte dem TSV Berkenthin für die Ausrichtung des Vergleichstages. „Mit dem Kunst- und Rasenplatz, den überdachten Zuschauerplätzen sowie fleißigen Helfern haben wir tolle Rahmenbedingungen vorgefunden“, lobte Tolle das Organisationsteam des TSV um Timo Kramer und Frank Hase, beide lizenzierte Trainer bei den D-Jugendlichen in Berkenthin. **FH**

Vereinsdialoge – auch im Jahr 2018

Raus aus der Geschäftsstelle, rein ins Vereinsheim. Weg mit den Formalien, her mit dem persönlichen Gespräch. Das ist das Motto des Vereinsdialogs!

Zwölf Vereine sollen im Jahr 2018 von der Führungsspitze des SHFV besucht werden. Ab sofort haben wieder alle Vereine im SHFV die Möglichkeit sich zu bewerben. Ob Mehrspartenverein oder reiner Fußballklub, ob Kreisklasse oder Regionalliga, jeder Verein hat die Möglichkeit den Vereinsdialog auszuüben!

Der Vereinsdialog ist fester Bestandteil des DFB-Masterplans. Er soll mehr Klarheit über die Erwartungen, Ziele und Herausforderungen der Vereine schaffen. Beim Vereinsdialog stehen die Vereine daher klar im Mittelpunkt. Die Vereinsfunktionäre erhalten die Gelegenheit, sich mit den Vertretern des Verbandes aus-



zutauschen und können ihnen wichtige Informationen mitgeben, die der SHFV benötigt, um seine Arbeit im Sinne der Vereine zielgerichtet umzusetzen.

Hierfür sucht der SHFV Vereine, die an der Durchführung des Vereinsdialogs interessiert sind. Welche Probleme hat der Klub? Was läuft gut? Was läuft schlecht? Wie steht es um

die Finanzen? Was macht das Ehrenamt? Und vor allem: Wie kann der Verband helfen? Wie läuft überhaupt die Kommunikation mit dem SHFV?

90 Minuten Dialog und ggf. 30 Minuten „Verlängerung“ werden angesetzt. Das SHFV-Präsidium soll durch die Vereinsbesuche einen noch detaillierteren Einblick in den Kosmos ei-

nes Fußballvereins bekommen.

Bei der Auswahl der Vereine wird ein gleichmäßiges Verhältnis verschiedener Vereinsgrößen und -strukturen Berücksichtigung finden. Die Bewerbungen können bis zum 15. Dezember 2017 eingereicht werden. Das Bewerbungsformular ist auf der SHFV-Homepage zu finden und wurde zudem an alle Vereine per E-Post verschickt!

Sollte Ihr Verein in den beiden letzten Jahren trotz Bewerbung nicht berücksichtigt worden sein, so wird er erneut in die Auswahl miteinbezogen. Eine erneute Bewerbung ist dementsprechend nicht notwendig.

Bei Fragen rund um den Vereinsdialog mit dem SHFV wenden Sie sich an unseren Ansprechpartner Benjamin Abel unter 0431 6486-273 oder per E-Mail an b.abel@shfv-kiel.de. **BAB**

Leistungsmannschaften der Junioren



KfV SL-Flensburg

Die Spielzeit 2017/18 der Junioren läuft zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe seit gut zwei Monaten, und allmählich ist erkennbar, wohin der Weg der einzelnen Mannschaften führt. Zwei A-Jugend-Teams aus dem KfV spielen in der Oberliga: Der SC Weiche Flensburg 08 steht auf einem guten vierten Platz, verlor kürzlich erstmals, der FC Angeln 02 holte gegen den Tabellenführer einen Punkt, liegt auf Platz sechs der Tabelle. Vier Mannschaften aus dem KfV SL-

FL spielen in der Landesliga Schleswig, zwei – die SG DGF/Stjernen und der TSV Kropp – führen sogar die Tabelle an. In der Oberliga der B-Junioren steht der SC Weiche Flensburg 08 an der Tabellenspitze, der FC Angeln 02 aktuell leider nur auf Platz zehn. In der Landesliga haben unsere Vertreter die Plätze sechs, sieben und acht inne. In der C-Jugend Oberliga grüßt der SC Weiche Flensburg 08 ebenfalls von der Tabellenspitze, steht dort sogar unangefochten mit der optimalen Punktzahl; auch hier zieren die Kreisvertreter in der C-Jugend-Landesliga das Mittelfeld.

Die Verbandsligen der D-Junioren nahmen erst Anfang November den Spielbetrieb auf, die drei Mannschaften des KfV haben dabei am ersten Spieltag einen Sieg erzielt (SC Weiche Flensburg 08) und zweimal verloren (SG DGF/Stjernen und SG Schleswig).

Wir drücken allen Teams für den weiteren Saisonverlauf die Daumen; vielleicht schafft sogar einmal wieder eine Mannschaft aus diesem KfV am Saisonende den Sprung in die Jugend-Regionalliga – wir würden es uns wünschen!

PF

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.